

3. Aus dem Ausbildungszentrum HFlaTr

Die Kommandeure der Heeresflugabwehrschule



Oberst Rudolf Handrich vom 1. Oktober 1969 bis 31. März 1973

Oberst Rudolf Handrich übernahm die Heeresflugabwehrschule im Oktober 1969 und führte Sie bis zu seiner Zuruhesetzung 1973.

Bestimmende Elemente seiner Kommandeurzeit war die Grundsatzentscheidung zur Beschaffung des Waffensystems GEPARD sowie die Aufstellung des damals der Heeresflugabwehrschule unterstellten Flugabwehrlehrbataillons 610.

Bild 3 Oberst Rudolf Handrich

In seiner Kommandeurzeit war die Schule wie folgt gegliedert:

- der Schulstab mit Truppenverwaltung und SanGrp
- Lehrgruppe A mit vier Inspektionen in Rendsburg
- Lehrgruppe B mit zwei Inspektionen in Todendorf,
- Truppenfachlehrer
- Spezialstab ATV und
- das FlaLehrBtl 610

Zur Beschaffung des GEPARD titelte die Zeitschrift „Bundeswehr aktuell“ im Jahr 1970.

The image shows the cover of the magazine 'Bundeswehr aktuell'. The main headline reads '35 mm Flugabwehrwaffe für das Heer' and 'Fla-System auf Leopard-Fahrgestell'. Below this, it says 'Einführung Mitte der 70er Jahre — Nachfolger des „M 42“'. The cover is tilted and has a white background with black text.

Sie schreibt weiter

Bild 4 Zeitschrift Bundeswehr aktuell

„Die Flugabwehr des Heeres wird ein neues Waffensystem erhalten: Mitte der 70er Jahre soll der Fla-Panzer „M42“ durch ein 35mm Panzer-Flugabwehr-Waffensystem auf Leopard-Fahrgestell ersetzt werden.

